

Schnell durch die Geithe

LEICHTATHLETIK Lauffreunde feiern gute Platzierungen und Altersklassen-Siege

HAMM ■ Am Uentroper Herbstlauf nehmen die Lauffreunde Bönen seit vielen Jahren teil. Auch bei der 17. Auflage der Tour im Schatten des Kraftwerks Westfalen starteten neun Sportler aus der Hammer Nachbargemeinde. Daneben waren Lauffreunde am vergangenen Wochenende beim Singelloop im niederländischen Enschede und beim Marathon in Münster aktiv.

In Uentrop zählten die Böener zu den Besten: Ingo Hanke lief über die 10 km-Distanz am Kanal und durch die Geithe in 39:07 Minuten den zweiten Platz heraus. Direkt hinter ihm finishte Todt G. Willingmann (42:01 min.). Der Dauerläufer hatte da schon den 5 km-Wettbewerb in den Knochen. Willingmann beendete die Kurzdistanz in 20:06 Minuten als 14. und Zweiter seiner Altersklasse M50. Peter Berges lief die Strecke ebenfalls. Beim Ziel einlauf zeigte die Uhr 29:03 Minuten. Das bedeutete Platz 57. (7. M60).

Altersklassensiege gab es zahlreiche in Uentrop. Hanke holte den in der M40. Die fünftschnellste Frau, Julica Voß, lief mit Vater Marcus (47:46) als Taktgeber in 47:45 persönliche Bestleistung und war schnellste WJ U16. Steffen (M 52:17.) und Manulea Maletz (W50 53:51) schlossen sich mit Alterklassensiegen



Die Lauffreunde Julica Voß, Marcus Voß, Steffen Maletz, Manuela Maletz, Todt G. Willingmann und Ingo Hanke waren in Uentrop gut unterwegs. ■ Foto: Willingmann

an. Ulf Kasischke musste sich diesmal mit Platz zwei in M75 begnügen (59:30).

Thorsten Bucker stürzte sich am Wochenende ins Getümmel des 21. Singelloop Enschede. Die 5000 Teilnehmer liefen über fünf englische Meilen, ca. acht Kilometer. Lauffreund Bucker

brauchte 41:26 Minuten, wurde 658. von 2197 Finishern. „Die Niederländer sind begeistert und begeisternde Zuschauer“, sammelte er zudem tolle Eindrücke im Nachbarland. Der Name verpflichtet. Marcus Münstermann lief bisher jeden Marathon in der westfälischen Metropole mit.

Den Münster-Marathon am Sonntag beendete der Lauffreund nach 4:12,17 Stunden als 906. der Gesamtwertung der Männer und 113. in seiner Altersklasse M40. „Wichtig für mich war es, anzukommen, und die Serie nicht abreißen zu lassen“, erklärte Münstermann im Ziel. ■ ml